

alERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	Univerzita Palackého v Olomouci		
Aufenthalt	von:	01.09.13	bis: 30.01.14

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Das Wintersemester 2013/2014 verbrachte ich in meinen Augen in der schönsten Stadt in Mähren Tschechiens: Olomouc. Warum dies so ist, dazu später mehr.</p> <p>Da ich seit dem Beginn meines Studiums tschechisch lernte, war für mich von Anfang an klar, dass es in meinem 5. Semester nach Tschechien gehen sollte. Blieb nur die Frage offen, wohin genau. Als Kriterium war nur eins für mich sicher: es sollte soweit wie möglich im Osten des Landes liegen, wobei daher mein Blick auf Olomouc fiel. Zusätzliche Informationen, die ich über das Internet einholte, bestätigten meine Wahl. Somit begann ich mit den Vorbereitungen, welche relativ problemlos für mich abliefen. Ich setzte mich mit den Zuständigen unserer Universität auseinander, bewarb mich um einen Platz in Olomouc und der allgemeine Prozess nahm seinen Lauf. Nachdem ich meine Zusage bekommen hatte, war es an der Zeit sich um eine WG zu kümmern. Natürlich stellt auch die Universität Wohnheimplätze vor Ort zur Verfügung, allerdings lag mein Hauptanliegen daran mit Tschechen zusammen zu leben, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Infolgedessen schrieb ich eine Anzeige und schaltete sie auf einer tschechischen Online Suchbörse frei, woraufhin sich schnell mein zukünftiger Mitbewohner meldete. Allerdings war ich anfangs nicht sicher ob ich in diese Wohnung ziehen sollte, da ich mir das Zimmer mit einer Tschechin teilen sollte. Der billigeren Miete (100€) wegen sowie der Gedanke, sich den tschechischen Gegebenheiten anzupassen (sich ein Zimmer zuteilen, ist Gang und Gebe hier), entschied ich mich letztendlich dafür.</p> <p>Zwei Wochen bevor die Orientierungsphase begann, reiste ich bereits mit viel Gepäck und großen Hoffnungen an. Mein Mitbewohner (MB) holte mich vom Bahnhof ab und stellte mich dem Haus und der Stadt am ersten Tag vor. Ich erhoffte mir viel von meinem WG-Leben, da ich es auch so in Chemnitz gewohnt war. Allerdings wurde ich gleich zu Beginn etwas enttäuscht. Mein MB teilte mir mit, dass er am nächsten Tag abreisen und erst zum Beginn der Uni in drei Wochen wieder kommen würde. Auch während des Semesters musste ich etwas enttäuscht feststellen, dass die Tschechen nicht so wirklich viel Wert auf ein ´richtiges´ Wg-Leben legen, sondern <u>jedes</u> Wochenende in ihr Heimatort fahren. Der Wunsch meine Sprachkenntnisse mittels meiner Mitbewohner zu verbessern, blieb daher auf der Strecke. Nichtsdestotrotz machte ich das Beste aus der Situation...</p>

Nachdem also die Orientierungsphase - Kennenlernen der Stadt, Uni-Leben, neue Leuten aus ganz Europa - abgeschlossen war, begann der Uni-Alltag. Ich besuchte Kurse aus dem Central European Studies Programm, der extra für Erasmus-Studenden zugeschnittene Kurse beinhaltete, um einen vertieften Einblick in Mitteleuropa zu bekommen. In allen Kursen waren wir meist nicht mehr als zehn Studenten, was den Vorteil besitzt, dass ein relatives 'familiäres' Verhältnis entstand, auch mit den Dozenten. Der Nachteil allerdings besteht darin, dass wir gar keinen Kontakt zu einheimischen Studenten hatten, was eigentlich nur mich störte, da ich gerne mehr tschechisch gesprochen hätte..

Der Alltag - neben dem Studium - war vor allem geprägt durch Partys. Wöchentlich fanden internationale Abende statt, wo das jeweilige Land besondere Spezialitäten anbot sowie ein Midnight-Surprise, einen mehr oder weniger traditionellen Tanz, aufführte. Darüber hinaus wurden verschiedene Ausflüge innerhalb Tschechiens sowie in die benachbarten Länder angeboten. Es war also immer was los.

Um auf meine erste Aussage zurück zukommen, möchte ich erklären warum ich Olomouc so faszinierend finde. Von den 100.000 Einwohnern sind etwa ein Viertel Studenten. Daher hat die Stadt vor allem viele Cafés, Pubs und Clubs zu bieten, alles zu einem sehr sehr moderaten Preis. Aber auch kulturell gibt sie einiges her (Theater, Museen). Darüber hinaus zeugt Olomouc von einer langen historischen Tradition, da die Stadt einst Erzbischofssitz war. Dies macht sich vor allem in der Architektur bemerkbar (der Dom, unzählige Kirchen, die 440 Jahre alte Universität), wodurch gerade Olomouc einen ganz besonderen Charme versprüht.

Alles in allem war der Aufenthalt in Olomouc ein erfahrungsreiches neues Kapitel in meinem Leben, auch wenn ich nicht zu 100% zufrieden bin. Aber wann ist man das schon? :D